

K R H M S

Neues aus dem

E U N O S



A KINDERHAUS A
SOMMERLAND e.V.

D

in Horst

M

N

L

R

D

E

www.kinderhaus-sommerland.de



IHR PARTNER FÜR WERBETECHNIK & DRUCK



POSTER

SCHILDER

FAHRZEUGBESCHRIFTUNGEN

GESCHÄFTSDRUCKSACHEN

AUFKLEBER

Robert-Bosch-Str. 21 - 25335 Elmshorn - Tel : 04121 / 47 597-0

www.adwdruck.com

Forschen über das Wetter

Im Frühjahr und Sommer 2016 haben wir im Kinderhaus zum Thema Wetter geforscht.

Los ging es mit dem Bau unserer Wetteruhr. Gemeinsam haben wir überlegt, welches Wetter überhaupt gibt und die „Wetterphänomene“ in Form einer Uhr mit Zeigern gestaltet. Nun konnte jedes Kind mal in den Himmel schauen und die Nase in den Wind halten und die ermittelten „Fakten“ auf der Wetteruhr einstellen.



Um noch ein wenig genauer zu werden, haben wir als nächstes einiges Werkzeug herausgeholt, und eine eigene Wetterstation gebaut: Mit einem Windspiel konnten die Kinder Stärke und Richtung des Windes beobachten. Unser Niederschlagsmesser aus einer PET-Flasche mit selbstgemachter Skalierung zeigte uns, wie viel es geregnet hatte und das Thermometer zeigte unterschiedliche sommerliche Temperaturen an. Jeden Tag konnten einige Kinder ihre Beobachten ablesen und in einem Vordruck eintragen bzw. malen.

Als wir von unserer Fahrt ins Heuhotel

zurückkamen, waren noch nicht einmal alle Kinder im Haus, als die ersten mir schon wieder entgegenkamen und riefen: „Britta! Es ist „30“ warm und hat „50“ geregnet!“

Um „Plock den Regentropfen“ (Musical beim Sommerfest, Anm. der Red.) besser verstehen zu können, lag der Schwerpunkt unserer „weiteren Forschungen“ dann beim Wasserkreislauf. Dazu mussten wir uns erst mal bewusst machen, dass um uns herum nicht etwa nichts ist, sondern Luft. Mit einigen kleinen Experimenten haben wir die Luft erfahrbar gemacht. Wir konnten sie sehen, fühlen, hören und auch erleben, wie stark sie sein kann.

Ein anderer Versuch zeigte uns, dass warmes Wasser (genauso wie warme Luft) nach oben steigt. Beim Malen mit Wasser konnten wir die Verdunstung beobachten und ein anderer Versuch zeigte uns, was feuchte Luft mit einem Kiefernzapfen macht.

Schließlich haben wir uns in einem „Easy-Zip-Beutel“ ein Minimeer gebastelt und von der Sonne bescheinen lassen. Wir haben beobachtet, wie sich erst Dampf, dann kleine Tröpfchen und schließlich große Tropfen bilden, die dann wieder wie Regen ins „Meer“ zurückfallen.

Über die Zeit haben wir sehr viel über das Wetter erfahren!



Interview Tom



Seit Sommer 2016 hat das Kinderhaus endlich wieder männliche Verstärkung. Tom Colbig arbeitet für uns als Erzieher. Schön, dass Du da bist Tom!

1.) Bitte stelle Dich doch noch einmal kurz vor.

Hallo! Ich bin Tom, bin 24 Jahre alt und wohne in Elmshorn.

2.) Wer gehört alles zu Deiner Familie?

Zu meiner Familie gehören meine Eltern, meine Schwester und ein Kater, der uns nun schon seit vielen Jahren treu begleitet.

3.) Was für Hobbys hast Du?

In meiner Freizeit treibe ich Sport im Elmshorner Ruderclub. Abends finde ich Ruhe bei einem guten Buch und bei Gelegenheit sage ich auch zu einer Partie Schach nicht nein.

4.) Was hast Du gemacht bevor Du zu uns gekommen bist?

Das Kinderhaus Sommerland ist meine erste Einrichtung, in der ich als festangestellter Erzieher arbeite. Vorher habe ich die dreijährige Ausbildung zum Erzieher gemeistert.

5.) Wieso wolltest Du gerne im Kinderhaus arbeiten?

Am Kinderhaus hat mich das Konzept der Eltern als Träger interessiert. In meinen Praktika während der Ausbildung habe ich bereits viele Konzepte der großen Träger kennengelernt, eine Elterninitiative war mir aber unbekannt. Des Weiteren gefiel mir die ungewohnte Gruppenstärke, bei der mehr auf die individuellen Bedürfnisse der einzelnen Kinder eingegangen werden kann.

6.) Was bringt Dir am meisten Spaß mit den Kindern? (Bzw. was kannst Du besonders gut;-)

Mit den Kindern bin ich gerne draußen, denn draußen toben macht nicht einfach nur Spaß. Die vielen Möglichkeiten des freien Entdeckens, die die Natur zur Verfügung stellt, fördern nicht nur die Kreativität und den Erfindergeist der Kleinen, sondern auch die Motorik und das allgemeine Körpergefühl wird verbessert und gestärkt. Außerdem bin ich der Meinung:

„Es gibt kein schlechtes Wetter, es gibt nur falsche Kleidung.“

Verbringt man den Tag dann doch einmal drinnen, lese ich gerne vor oder entdecke (eher mit jüngeren Kindern) die Schauplätze der Bilderbücher.

7.) Wann wusstest Du „Ich werde Erzieher!“?

Zum Beruf des Erziehers bin ich durch meine Freizeit gekommen. Ich betreue schon seit vielen Jahren die Jugend des Elmshorner Ruderclubs, führe während der Saison die Sporttermine durch und plane außerhalb des Wassers Clubabende, Spielenachmittage und MovieNights – besonders in den Wintermonaten.

Relativ schnell wurde mir dann klar, dass ich mein Hobby zum Beruf machen möchte und somit habe ich mich mehr und mehr für den Beruf des Erziehers interessiert. Nach einem Jahr in einem Kindergarten stand der Entschluss dann endgültig fest und ich trat die Ausbildung an.

8.) Welche Erinnerungen hast Du an Deine Kindergartenzeit?

Ich erinnere mich an eine tolle Zeit auf dem Außengelände, wo viel gespielt, gebaut und entdeckt wurde. Wurden die Tage mal drinnen verbracht, habe ich mit meinen Freunden die Einrichtung mit verschiedenen Rollenspielen unsicher gemacht.

9.) Was schätzt Du am Kinderhaus?

Ich schätze die familiäre Atmosphäre im Kinderhaus, ebenso wie die gegenseitige Unterstützung und den netten Umgang untereinander.

10.) Ist es auszuhalten als Hahn im Korb?

Ich sehe mich gar nicht als einziger „Hahn im Korb“. Georg ist ja auch noch im Haus. Es ist wichtig, dass auch Männer in einer Einrichtung arbeiten, egal in welcher Position, denn es bringt den Kindern viel, aber auch dem Team.

11.) Was muss passieren, damit bei Dir der Geduldsfaden reißt?

Es dauert schon, bis mein Geduldsfaden straff gespannt wird. Ich versuche natürlich ihn nicht unkontrolliert reißen zu lassen, sondern ruhig und gelassen zu reagieren. Dies gelingt mir nicht immer, ist aber mein Ziel.

12.) Wenn es mal stressig wird: was bringt Dich wieder runter?

Sollte es aber doch einmal stressiger zugehen im Alltag, so atme tief durch. Meine Gedanken lassen sich dann besser sortieren und ich werde klarer im Kopf.

13.) Welche drei Dinge nimmst Du auf eine einsame Insel mit?

Auf eine einsame Insel würde ich meine Familie mitnehmen, mit ihr würde es dort nicht langweilig werden. Für die Abende würde ich ein dickes gutes Buch einpacken. Die dritte Sache wäre jede Menge Panzertape. Daraus lässt sich vieles brauchbare herstellen und es ist somit das perfekte Utensil auf einer Insel.

14.) Wie verbringst Du Weihnachten?

Das nahende Weihnachtsfest werde ich mit meiner Familie verbringen. Dies ist eine schon lang andauernde Tradition und sie wird auch in diesem Jahr fortgeführt werden. Gemeinsam essen, sich beschenken und nett beisammensitzen find ich einfach wunderbar.

15.) Mein größter Wunsch:

Wenn ich später alt und grau bin – was hoffentlich noch viele viele Jahre dauern wird – möchte ich gerne auf mein gelebtes Leben zurückblicken können und sagen: „Ja, das war gut so.“ Mein Leben soll gut verlaufen und am Ende möchte ich zufrieden sein, mit dem, was ich erreicht habe.

Vielen Dank!

Sommerfest 2016

Regentropfen bei herlichem Wetter . . .





Ausflug der Hortgruppe in den Heidepark

In der letzten Woche der Sommerferien war die Hortgruppe mit Meilin und Nicole im Heidepark Soltau. Ich durfte zum Glück noch mitfahren, weil ein Platz freigeworden war und ich kurz vorher noch im Hort war.

Wir sind morgens früh im Kinderhaus losgefahren. Nicole, Meilin und Loretta haben uns hingefahren. Als wir ankamen, sind wir erst mal zu unserer Hütte gegangen. Wir hatten Hütte Nr. 12, die war blau und sah so aus wie eine große Holzgartenhütte. Dort haben wir die Betten aufgeteilt und bezogen, auspacken wollten wir später. Danach sind wir zum Essensaal gegangen, um ihn anzusehen. Dabei fiel uns auf, dass wir bis zum Abendessen noch zwei Stunden hatten. Wir sind dann noch in den Park reingegangen und haben uns die ersten Sachen angeguckt. Wir sind zuerst den kleinen Turm „Scream“ gefahren. Dort wird man hochgezogen und stürzt dann ruckartig nach unten. Das war schon ein guter Anfang. Danach sind wir weiter gegangen und haben viele Achterbahnen gesehen und manches probiert. Paul, Birk, Meilin und ich sind z.B. dann den Flug der Dämonen geflogen. Das war ziemlich cool. Man hat nichts über und nichts unter sich und rast in hoher Geschwindigkeit Hindernisse zu und dreht sich auch über Kopf.

Danach sind wir zum Essen gegangen. Es gab eine riesige Auswahl an Speisen. Sofort sind wir los und haben uns was aufgefüllt. Es war richtig lecker. Nach kurzer Zeit sind wir schon zum Nachttisch übersprungen. Der war perfekt.

Abends sind wir zurück in die Hütte gegangen und Nicole hat uns noch etwas vorgelesen. Danach sind die Kleineren schnell eingeschlafen, wir anderen haben uns noch ewig bis in die Nacht Geschichten erzählt.

Am nächsten Morgen sind wir zum Frühstück gegangen, das Essen hat unsere Erwartungen vollkommen übertroffen. Als wir mit dem Essen fertig waren, sind wir in den Park gegangen. Wir sind alle zusammen erst mal ein paar Sachen gefahren, wir haben so viele Sachen gemacht. Dann sind wir ins Drachenland gegangen, wo es sehr coole Sachen gab. Unter anderem gab es einen Turm, bei dem jeder in seiner Gondel auf dem Bauch lag. Die Gondeln schraubten sich im Kreis nach oben und man konnte nach unten gucken, das sollte wie Fliegen sein. Die Kleineren durften da nicht mitmachen, denn man durfte erst ab 10 Jahren allein fahren, darunter nur mit Erwachsenen. Deshalb konnten nur Emil, Birk, Paul und ich „fliegen“.



Drei Kinder konnten mit Meilin zusammen fliegen. Die anderen hatten leider Pech. Die ganze Dracheninsel war sehr cool gestaltet. Dann sind wir noch mehr Achterbahnen gefahren. Am Abend kurz vor bevor der Park geschlossen hatte, wollten Birk, Paul und ich nochmal den großen Scream fahren. Dieser ist 103 Meter hoch und als größter und höchster Fallturm der Welt gekrönt. Wir wollten Meilin überreden, mitzufahren. Aber sie wollte nicht. Dann haben wir uns angestellt, da kam eine Gruselstimme: „Das ist euer sicherer Tod!“ Als wir auf den Sitzen waren, wurden automatisch die Riegel runtergedrückt. Dann fuhr der Turm auch schon hoch. Als wir oben ankamen, konnte man kilometerweit in die Ferne gucken. Dann dachten wir, was machen wir hier eigentlich?? Da kam eine tiefe, gruselige Stimme aus den Lautsprechern: „Jetzt sind wir auf der angegebenen Fahrhöhe angekommen. Jetzt könnt ihr nochmal die Aussicht genießen, und dann gehen wir ganz langsam runter“. Dann machte es klack und wir fielen auch schon mit ca. 100 km/h 71

Meter in die Tiefe. Es war ein sehr cooles Gefühl. Die Beine hingen frei und wurden durch den Fahrtwind hochgedrückt. Unsere Shorts flatterten im Wind. Als wir unten ankamen, wollten wir sofort nochmal. Eine Fahrt dauert nur 30 Sekunden und nimmt 40 Leute mit. So konnten wir uns trotz der langen Schlange nochmal anstellen und genießen ☺.

Am letzten Abend sind wir nochmal zur Disco gegangen. Da gab es kostenlos Pommes, Pizza und Chicken Mac Nuggets an einer Bar, wo es auch alle Getränke umsonst gab. Da haben wir sehr cool getanzt. Auch an dem Abend hat uns Nicole etwas vorgelesen.

Am nächsten Morgen haben uns Ulrike, Meilin und Nicole nach Hause gefahren. Kaum waren wir angekommen, haben uns alle schon mit Fragen durchlöchert. Die drei Tage waren ein super Erlebnis und ein toller Ferienabschluss.

Euer Bendix



BLUMENHAUS
Hachmann
SEIT 1922

INH. FRANK WOHLERS
HORSTHEIDER WEG 3
25358 HORST

TEL/FAX: 04126-1253
WWW.BLUMENHAUS-HACHMANN.DE

The advertisement features a purple background with several circular inset images. One shows a man and a woman sitting at a table with plants. Another shows the interior of a flower shop with various plants and a counter. A third shows a close-up of pink flowers. The text is centered and uses a mix of bold sans-serif and elegant script fonts.

Interview Lea



1.) Hallo Lea. Schön, dass Du da bist. Bitte stelle Dich doch noch einmal kurz vor.

Hallo, ich bin Lea Looks, bin 19 Jahre alt und komme aus Krempe.

2.) Wer gehört alles zu Deiner Familie?

Zu meiner Familie gehören meine Mama Gesche, mein Papa Göräm, meine Brüder Leif, Mads und Ole und meine Oma Dorthe.

3.) Was für Hobbys hast Du?

In meiner Freizeit treffe ich mich am liebsten mit meinen Freunden und gehe Tanzen.

4.) Was hast Du gemacht bevor Du zu uns gekommen bist?

Bevor ich ins Kinderhaus gekommen bin, bin ich noch zur Schule gegangen.

5.) Wie hast Du zu uns ins Kinderhaus gefunden und wie lange bleibst Du?

Ich habe nach einer passenden Einsatzstelle für mein FSJ gesucht und bin dabei im Internet auf das Kinderhaus gestoßen. Ich bleibe bis Ende Juli 2017 hier.

6.) Was bringt Dir am meisten Spaß mit den Kindern?

Da gibt es eigentlich nichts Spezifisches, da mir die gesamte Arbeit an sich am meisten Spaß bringt.

7.) Was ist Dein Berufswunsch und warum?

Ich möchte nach meinem FSJ auch weiterhin was mit Kindern machen, da mir diese Arbeit am meisten Spaß bringt und der Spaß im Beruf immer an erster Stelle steht.

8.) Gibt es eine schöne Erinnerung aus Deiner Kindergartenzeit?

Ich fand Laternen basteln immer super. Am liebsten hatte ich die Hände voller Kleister :)

9.) Was schätzt Du am Kinderhaus?

Ich schätze am Kinderhaus besonders, dass es sich um eine kleine Einrichtung handelt, in der jeder jeden kennt und man sich nicht fremd ist.

10.) Und wenn es mal stressig wird mit den Kids: was machst Du als Ausgleich?

Erstmal tief durchatmen und zu Hause dann als Ausgleich eine große Runde spazieren gehen.

11.) Welche drei Dinge nimmst Du auf eine einsame Insel mit?

Ich würde ein Fotoalbum, ein Decke und eine Taschenlampe mit nehmen.

12.) Wie verbringst Du Weihnachten?

Ich verbringe Weihnachten jedes Jahr mit meiner Familie vorm geschmückten Tannenbaum.

13.) Mein größter Wunsch...:

...ist es immer glücklich und stark zu bleiben.

Vielen Dank Lea und eine schöne Kinderhauszeit für Dich!



Schumannhof

Bioprodukte

› HOFLADEN

› LIEFERSERVICE

› WOCHENMÄRKTE (Elmshorn, Pinneberg, Uetersen)



Bestellen Sie einfach telefonisch oder über unseren Online-Shop!

www.schuemannhof.de - Kreuzweg 1 - 25364 Brande - Tel.: 04127/1898

“Hey Kinderhaus-Kids!

**Los geht's. Macht euch
schnell auf Bildersuche.**

**Wo im Kinderhaus haben
wir dieses Foto gemacht?**

**Könnt ihr es finden?
Viel Spaß dabei!”**



Die Auflösung gibt es auf Seite 27.

Das Kinderparlament

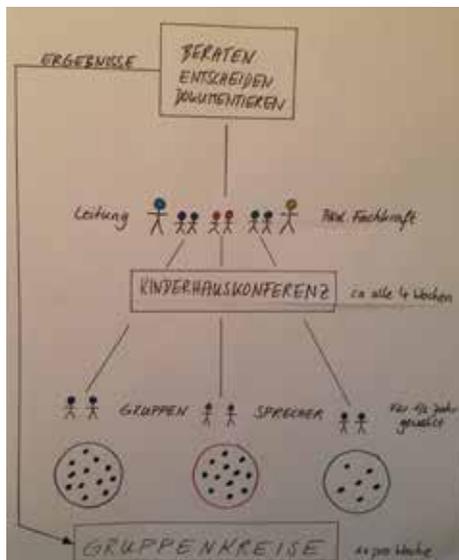
Nachdem ich in unserer letzten Ausgabe noch recht theoretisch über die Mitbestimmung im Kinderhaus schreiben konnte, haben sich mittlerweile feste Strukturen im Kinderhausalltag gebildet, durch die unsere Kinder mitbestimmen können.

Anhand einiger Beispiele wird sehr anschaulich, wie toll die Kinder das System der Mitbestimmung leben und für ihre Wünsche und Bedürfnisse nutzen. Tatsächlich haben die Kinder schnell gelernt, über die Kommunikation in den Gruppenbesprechungen, entsprechende Abstimmung und Einigung ihre Wünsche zu artikulieren und im besten Falle Änderungen im Kinderhaus zu erreichen.

Der Weg:

Ca. einmal je Woche finden in den Gruppen Gruppenkreise statt, in denen etwa Wünsche geäußert und diskutiert werden. Sofern sich eine Mehrheit einig ist, werden die Gruppensprecher beauftragt, die Wünsche in der Kinderhauskonferenz vorzutragen.

In den letzten Wochen haben die



Gruppensprecher zahlreiche Wünsche der Gruppen weitergetragen. So wünschten sich die Elementarkinder eine Rollenspielecke und neue Bügelperlen, die Erlaubnis, in der Tunnelrutsche auch mal hochzuklettern in der Nestschaukel auch mal allein schaukeln zu dürfen die Hortis möchten auch mal in die Lernwerkstatt der Elementarkinder oder längere

Öffnungszeiten des Fahrzeugschuppens auch am Nachmittag.

Derartige Vorschläge werden dann in der vierwöchentlich stattfindenden Kinderhauskonferenz mit der Kinderhausleitung, den Gruppensprechern und einem weiteren Erzieher vorgetragen. Die Kinderhauskonferenz berät die Vorschläge, es werden Entscheidungen getroffen und dokumentiert.

Ergebnisse:

Natürlich können nicht alle Wünsche erfüllt werden, manches etwa aus Sicherheitsgründen nicht oder nur mit genauen Regeln, die manchmal erst erarbeitet werden müssen. Diese müssen dann wieder mit den Kindern

Kindermund

Eddie hat eingepiescht. Elena sieht es und sagt: „Eddie, wie konnte das passieren?“ Darauf Eddie: „Weißt du, meine Nerven liegen blank!“

Kindermund

Leni (ehemals blau) ist zu Besuch und sagt zur Brotzeit: „Der Rettich ist aber scharf.“ Darauf Leni (rot): „Dann musst du trinken, dann geht das Schaf weg.“

neu besprochen werden. Manchmal gibt es auch nochmal Rückfragen oder Vorschläge in die Gruppen zurück.

Die oben geschilderten Vorschläge haben einiges angestoßen:

Es wurde mittlerweile eine Rollenspielecke eingerichtet und neue Bügelperlen konnten auch schnell bestellt werden. Es wurden neue Regeln fürs Schaukeln entwickelt, etwa das man die Schaukel für andere frei machen muss, wenn eine bestimmte Anzahl Kinder ansteht.

Ob man die Tunnelrutsche auch von unten nutzen hochklettern darf, muss noch überlegt werden. Wie und wann könnte dies ggf. gefahrlos funktionieren?

Die Horties dürfen den Fahrzeugschuppen jetzt auch nachmittags nutzen, müssen ihn aber am Ende alleine aufräumen. Ob diese Lösung gut ist, soll in der nächsten Kinderhauskonferenz nochmal nach dem

Praxistest bewertet werden.

Die Beispiele zeigen, wie praktisch Mitbestimmung im Alltag gelebt wird und positiv von den Kindern erlebt werden kann.

Unsere Demokratie im Kleinen ist also ein echtes Erfolgsmodell. Und besonders spannend finde ich, dass die Kinder auch immer mal wieder auf völlig neue Ideen kommen, auf die Eltern und Erzieher vielleicht gar nicht gekommen wären, die aber etwas ganz Neues, Tolles entstehen lassen.

Toll, dass dieses Projekt so lebhaft funktioniert!

Kindermund

Isabella ist müde und gerade super quengelig. Da rutscht Britta raus: „*Bella, du musst nicht jetzt nicht wegen jeder Kleinigkeit jammern, als würdest du abgestochen.*“

„Stimmt!“ sagt Fine „*wie von 'ner Biene!*“

Baasch
Maschinen & Service

Schulstraße 37 | 25358 Horst | Tel.: 041 26 - 39 23-0 | Fax: 041 26 - 39 23-39
E-Mail: info@baasch-maschinen.de | www.baasch-maschinen.de

Für unsere kleinsten Kunden...
...Spielzeuge von Bruder und Rolly Toys!

rolly toys
bruder

The advertisement features a green tractor, a child with a green tractor, a red truck with a crane, a child on a green tractor, and a child on a green tractor. The text includes the company name, contact information, and promotional text.

Ahlan wa sahan! (Willkommen!)



Seit diesem Sommer ist auch Familie Daghestani/Katbi bei uns im Kinderhaus. Talal geht in die blaue Gruppe und er und seine Eltern wollen sich kurz einmal vorstellen.

Hallo Dima, Hallo Shams, Danke, dass ihr uns einen kleinen Einblick in euer Leben gebt.

1.) Bitte erzählt uns ein bisschen über euch (Shams erzählt):

Wir sind eine kleine Familie aus Damascus in Syrien. Wir, das sind Shams Aldeen Daghestani, 37 Jahre alt, studierter Unternehmensberater und Dima Arabi Katbi, 26 Jahre alt, Psychologiestudentin. Wir sind mit unserem Sohn Talal, 3 Jahre alt vor dem Krieg in Syrien geflohen und wohnen jetzt in Horst.

2.) Seit wann seid ihr in Deutschland und wie sah euer Weg nach Horst aus?

Wir sind Anfang diesen Jahres nach Deutschland gekommen. Im April sind wir dann über ein paar Zwischenstationen (z.B. Kellinghusen) nach Horst gekommen. Hier lebt auch mein Bruder. Im August haben wir dann zum Glück eine vorübergehende Aufenthaltsgenehmigung bekommen.

3.) Was gefällt euch an Horst?

In erster Linie sind wir hier glücklich, weil auch mein Bruder Majed hier lebt. Wir mögen Horst aber auch, weil es so schön ruhig und klein ist. Es gibt hier außerdem viele freundliche Menschen und man ist schnell in Hamburg.

4.) Wie „funktioniert“ ein Kindergarten in Syrien?

Es ist eigentlich genauso wie hier in Deutschland. Normalerweise kommen Kinder in Syrien mit 3 Jahren in den Kindergarten. Ich erinnere mich auch noch gerne an meine Kindergartenzeit. Wir haben viele Ausflüge gemacht, viel Spaß gehabt, man hatte viele Freunde und die Erzieher waren sehr warmherzige Menschen. Meine Eltern haben mich auch sehr unterstützt und hatten immer guten Kontakt zu den Erziehern.

Allerdings liegt der Fokus in Syrien mehr auf der Bildung, als auf der Unterhaltung bzw. dem Spiel.

5.) Wie war Dein erster Kontakt mit der deutschen Sprache?

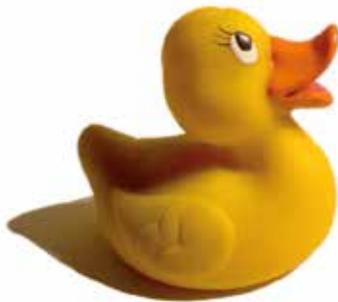
Als das Time Magazin Angela Merkel zur Person des Jahres 2015 gewählt hat, erinnere ich mich an ihren berühmten Satz „Wir schaffen das!“. Außerdem sehe ich noch das Wort „Willkommen“ deutlich vor mir, dass die Deutschen auf ihre Banner und Plakate geschrieben haben.

Vielen Dank, dass ihr euch kurz vorgestellt habt. Wir wünschen euch eine tolle Zeit in Horst und eine fröhliche Kindergartenzeit für Talal bei uns im Kinderhaus.



Turnen

OTTO NÖHREN & SOHN
GmbH & Co. KG



Sichere Heizung.
Schöne Bäder.

Bahnhofstraße 9
25358 Horst/Holstein

Tel. 0 41 26 / 14 55
Fax 0 41 26 / 17 89

info@otto-noehren.de
www.otto-noehren.de

Wilpark Eekholt am 21.10.2016



Endlich war es soweit, unser Kinderhaus Ausflug stand an: Wir wollten in den Wildpark Eekholt fahren.

Also trafen wir uns alle, zogen uns in voller Montur mit Regenklamotten an und machten uns fertig um in den großen Reisebus ein zusteigen.

Oh wie waren alle ganz aufgeregt. Die Kleinen erzählten schon seit Tagen von dem großen Bus der uns in den Wildpark fahren soll.

Nach einer witzigen Busfahrt (denn der Busfahrer machte lauter Witze über sein Mikrofon und hat uns sehr unterhalten) kamen wir also endlich an!

Als erstes gingen wir unsere Grillhütte suchen, die wir dann auch schnell gefunden haben. Dann gingen wir zusammen den Wildpark erkunden.

Wir haben Meerschweinchen, Hasenbabys und Dachse gesehen, Hirsche und andere

tolle Tiere.

Bis wir dann auch noch zur Vogelshow kamen. Wir haben so schöne Eulen gesehen, aber auch ein paar andere große Greifvögel. Zwei Tierpfleger ließen die Vögel direkt über unsere Köpfe hinweg fliegen, wobei manche Vögel unsere Köpfe mit ihren Flügeln berührten. Die Augen wurden groß und alle waren so aufgeregt.

Aber dann kam auch schon der Hunger. Und wir beschlossen zum Grillplatz zu gehen. Und so stärkten wir uns mit Würstchen, Brötchen und leckeren Getränken. Und da an unserem Grillplatz auch





ein Spielplatz angrenzte, war natürlich klar, wo es als nächstes hinging: Zum Spielplatz!

So gingen einige zum spielen und andere besuchten mit Elena, Karla und Meilin den Streichelzoo. Die Ziegen waren so süß und so wurde gekuschelt, gestreichelt und gelacht. Und tatsächlich kam die Sonne am Ende sogar auch noch heraus. So kamen wir dem Regen davon und haben ein paar Sonnenstrahlen genossen.



Auf dem Rückweg sind dann vielen die Augen zugefallen, die anderen haben hingegen fleißig und laut Laternen Lieder für den Busfahrer gesungen! Denn auch der Busfahrer hatte ordentlich Spaß mit uns!



Grünes Warenhaus Horst Mohr

- Kaninchen-, Enten-, Pferde-, Hühnerfutter
Hunde-, Katzen-, Vogel-, Fisch-,
Taubenfutter und Zubehör
- Mehl, Müsli, Kartoffeln
- Alles für den Garten
- Heu, Stroh, Späne

Tel.: 04126 / 1240



25358 Horst-Horstmühle

Bastelanleitung

Für eine Froschlaterne á la Kinderhaus

Du brauchst:

Kleister, Transparentpapier, einen Luftballon, Biegeplüsch, Bastelkarton, Prickelnadel & -unterlage, Drahtbogen für die Aufhängung

1. Schritt: Blase den Luftballon auf und bestreiche ihn mit Kleister.

2. Schritt: Beklebe den Luftballon rundherum mit mehreren Schichten Transparentpapier. (Bestreiche den Ballon nach jeder fertigen Schicht wieder mit Kleister.)

3. Schritt: Lass den Ballon trocknen.

4. Schritt: Nun darfst du den Ballon platzen lassen. Danach schneidest du eine gerade Öffnung in deinen Transparentpapierballon.

5. Schritt: Schneide aus dem Bastelkarton freigestaltete Teile für Froschhände und -füße aus und klebe sie zusammen.



6. Schritt: Bohre sowohl in die Laternenform als auch in die Froschhände und -füße an den entsprechenden Stellen kleine Löcher.

7. Schritt: Stecke den Biegeplüsch durch die Löcher, biege ihn um und klebe Froschhände und -füße daran fest.

8. Schritt: Prickel das Froschgesicht und die Augen aus und klebe sie an deine Laterne.

9. Schritt: Bastele eine Krone und klebe sie auf die Laterne.

10. Schritt: Befestige den Drahtbügel innerhalb der Krone mit Hilfe von kleinen Löchern an deiner Laterne.

Für die Beleuchtung nimmst du entweder einen batteriebetriebenen Leuchtstab oder eine LED-Licht.

FERTIG! VIEL SPASS BEIM BASTELN!





DRAUSSEN



ZAUBERHAFT-DAMENMODE

Horstheider Weg 3 · 25358 Horst

Öffnungszeiten:

Mo. - Fr. 09.00 - 12.30 Uhr

15.00 - 18.00 Uhr

Sa. 09.30 - 13.00 Uhr

Inh. Brigitta Lierhaus

Tel. 0177 - 89 77 285



Rückblick

Das war im ...

An dieser Stelle erinnern wir an viele Ereignisse der letzten Monate. Da die Autorin natürlich nicht immer im Kinderhaus ist und auch nicht mehr Kinder in allen Gruppen hat, fehlt vielleicht die ein oder andere Aktion, sorry dafür. Außerdem ist natürlich auch dieser Beitrag subjektiv und enthält manchmal auch die persönliche Meinung der Autorin ☺

... Juli 2016

Das diesjährige Sommerfest drehte sich Rund um das Thema Wasser und Wasserkreislauf. Über ein paar Wochen hinweg erarbeiteten die Elementarkinder anhand des Kindergartenmusicals Plock der Regentropfen, wie der Wasserkreislauf der Erde funktioniert. Tatsächlich konnten so sogar schon die 4-jährigen verstehen, woher der Regen kommt und wohin er geht. So



sangen und spielten die Kinder dann auch voller Inbrunst beim Sommerfest den kleinen Regentropfen Plock, der zum ersten Mal beim Wasserkreislauf mitmacht. Er durchlebt die unterirdischen Gängen der Erde, fährt fröhlich durch die wilde Wasserachterbahn und wird am Ende wieder durch Sonne und Wind in die Wolken getragen. Das war eine

Kindertanz – jetzt auch in Horst!

tanzfabrik
hamburg - und fröhlich



WANN WO

immer dienstags

AWO Kita Horst
Pappelallee 6, 25358 Horst

STUNDENPLAN

15:15 – 15:50 Uhr 3-4 Jahre

15:55 – 16:30 Uhr 4-6 Jahre

16:30 – 17:15 Uhr 6-9 Jahre

Die Tanzfabrik tanzt auch im Rahmen der Ganztagschule Op de Host.



ANMELDUNG UNTER: mail@tanzfabrik-hamburg.de oder 0163/3932040

tolle Aufführung, bei der die Regentropfen zum Leben erweckt wurden und noch lange erzählte meine Tochter bei Regen immer wieder, dass Plock da ist. Im Anschluss an diese Vorführungen stärkten sich dann alle bei Kuchen, kalten Getränken oder natürlich Kaffee. Die Kinder nutzten die vielen Spielstationen, die diesmal alle etwas mit Wasser zu tun hatten. Da konnte man balancieren, angeln und vieles mehr und wurde auch manchmal nass. Natürlich konnten sich die Kinder auch wieder schminken lassen und auf der Hüpfburg toben. Die Eltern plauderten entspannt. Echte Regentropfen sahen wir an dem Tag zum Glück nicht, so dass wir am Abend Wurst, Fleisch und Salaten noch draußen genießen konnten. Vielen Dank an die an die Erzieher für das tolle und anschauliche Programm und an die Papas vom Organisationsteam, die für den Rahmen und das leibliche Wohl sorgten!



Auf dem Sommerfest als Kindergartenkinder verabschiedet wurden diesmal Anna, Leni und Jule aus der blauen Gruppe und Marie, Till und Eric aus der roten Gruppe. Jule, Till und Eric wechselten in den Hort und sind also weiterhin Kinderhauskinder! Das Kinderhaus verließen im Sommer die Drittklässlerinnen Fenja und Yella, die beide sieben Jahre fest zum Kinderhaus gehörten!

Zu Ende Juli mussten wir uns auch von

unserer sehr geschätzten „FSJ-lerin“ Aga verabschieden. Sie arbeitete ein Jahr lang vor allem mit Elena in der Krippe, aber auch die anderen Kinder hatten nicht nur bei Früh- und Spätdienst viel mit ihr zu tun. Wir werden sie vermissen. Da sie eine Erzieherausbildung beginnt, werden wir vielleicht das Glück haben, dass sie mal auf ein Praktikum bei uns reinschaut.

... August 2016

Vom 1. August bis 12. August hatte das Kinderhaus geschlossen.

Nach der Schließzeit begann als neue „FSJ-lerin“ Lea, die vor allem Elena in der Krippe unterstützen wird. Über sie könnt ihr weiter vorne lesen.

Im Sommer starteten einige neue Kinder im Kinderhaus. In der blauen Gruppe sind jetzt auch Laura, Kilian und Talal. Neue Kinder in der roten Gruppe sind Isabella, Anila und Eddi. Herzlich Willkommen vor allem für die neuen Familien im Kinderhaus! In der Krippe hatten schon im Juni Oskar und Thore begonnen und nach den Sommerferien Jana. Alle drei sind Geschwisterkinder und kannten sich daher schon gut im Kinderhaus aus. Emmi wechselte aus der Krippe in die rote Gruppe.

Bis zum Ende der Sommerferien gab es vor allem für die Hortkinder noch diverse besondere Ausflüge. Langeweile konnte da nicht aufkommen. Die Horties besuchten mit Meilin und je einem weiteren Erzieher unter anderem einen coolen Spielplatz in Itzehoe, gingen ins Freibad in Horst und fuhren auch mit der Bahn nach Hamburg. Dort tobten

Kindermund

Frühstück in der Roten Gruppe. Eddie:
„Wir haben zu viel Gedeckt.“
 Fine *„Eddie, heul nicht rum...“*

sie sich unter anderem im Jump House aus, wo man auf verschiedenen Trampolinen alle erdenklichen Sprünge ausprobieren kann.

Höhepunkt war sich die letzte Ferienwoche. Von Montag bis Mittwoch fuhren Nicole und Meilin mit den Hortis in den Heidepark nach Soltau, und suchten dort Abenteuer. Näheres hierzu berichtet vorne Bendix.



Die Elementarkinder genossen viel Zeit draußen. Auch das basteln und lesen wurde einfach immer mal wieder einfach nach draußen verlagert, was ja auch viele Freiheiten mit sich bringt: an den Tischen draußen verteilte sich alles gut und es bastelt sich sehr kreativ. So entstand noch das ein oder andere zum Thema Sommerurlaub oder Fröschen. Das Wetter war leider durchwachsen, so dass die Besuche im Horster Freibad diesmal nicht so häufig stattfinden konnten. Das Wetter war auch ein wichtiges Thema in der roten Gruppe, wo Britta mit den Kindern eine Wetterstation zum Leben erweckte. Mehr hierzu könnt ihr ihrem Artikel vorne entnehmen.

... September 2016

Der September hingegen brachte tolles Wetter



und so konnten die Kinder viel draußen sein und auch an den Wassertischen planschen. Leider hatte das Freibad schon geschlossen, das wäre nochmal der Hit gewesen...



Ausflüge in die Natur gab es trotzdem mehrere. Die rote Gruppe verbrachte etwa wieder einen Tag mit Sarahs Oma Barbara im Wald in Barmstedt. Sie ist selbst Erzieherin und die Gruppe kannte sie schon vom letzten Jahr. Wieder ganz herzlichen Dank für diesen schönen Tag!

Nach Abschluss der Eingewöhnungsphase der neuen Kinder starteten auch wieder die Regenbogenruppen. Es gibt die sog. „kleine Regenbogengruppe“. Die besuchen dienstags die Kinder, die 2018 zur Schule kommen. Hier beginnt Tom mit den Kindern, motorische Übungen zur Stifthaltung, zum Schneiden etc. Es werden aber auch Mengen betrachtet oder Vergleichsbilder begutachtet. Manche Kinder beginnen schon damit, Zahlen und Buchstaben zu schreiben. Diese spielerischen Übungen machen schnell Lust auf mehr und sind ein Einstieg ins konzentrierte Arbeiten an bestimmten Aufgaben. Für die sechsjährigen gibt es die „große Regenbogengruppe“ mit den Kindern, die 2017 zur Schule kommen, d.h. Oskar, Sara, Fine, Mia, Leni, Nick und Paul. Diese Gruppe wird von Elena geleitet. Hier werden etwa Zahlen und Buchstaben weiter behandelt, aber auch Experimente durchgeführt. Diese gehören zweifelsfrei zu Elenas Leidenschaften und vieles davon taucht in der Grundschule oder der 5. Klasse dann wieder auf und ist den Kindern in guter Erinnerung.

Im September bastelten die Kinder unter anderem auch schon fleißig Fensterbilder in Obstform und passend hing der Apfelbaum im Garten voller Früchte.

Als Schulpraktikanten besuchte uns der mittlerweile 16-jährige Eric. Er war selbst bis vor 10 Jahren ein Kind in unserer blauen Gruppe und manche Eltern kannten ihn noch von früher. Er berichtete den Kindern auch davon, dass er selbst früher hier war, was aus Sicht der Vorschulkinder schwer vorstellbar war – der ist doch so groß.

Ende September besuchte die blaue Gruppe Silja zu ihrem 5. Geburtstag zu Hause. Leider war das Wetter zu schlecht, um den Garten zu nutzen. So fanden wir uns nach dem ausgiebigen Frühstück alle in Siljas Zimmer bzw. im Flur davor wieder. Dennoch waren alle zufrieden und es war ein schöner, bunter Vormittag – auch ohne Stress für die Mama.

... Oktober 2016

Im Oktober hatten wir dann noch drei weitere Praktikanten. Da war zum einen Nina, ebenfalls ein altes Kinderhauskind, die nun ein Praktikum in unserer Küche absolvierte. Außerdem schnupperten Pia und Aaron Kindergartenluft. Die Kinder nehmen diese neuen Gesichter immer schnell auf, umso mehr, wenn diese so fleißig sind und sich gut einbringen! Mit diesen hatten die Kinder also noch mehr Vorleser und Mitspieler, die für allerlei Spaß und Spiel zu haben waren!

Außerdem begannen alle Gruppen damit, Laternen zu basteln. Passend zum diesjährigen Dauerthema waren das in der Elementargruppe große Frösche mit langen Armen und Beinen, die richtig gute Laune machten. In der Krippe gab es runde Laternen mit Fischmotiven und im Hort bastelten die Kinder ganz viele verschiedene Laternen. Die genaue Anleitung zum nachbasteln findet ihr weiter vorne.



Beim Aktionswochenende bastelten dann die Eltern vor allem im Haus. Dabei wurden unter anderem die WC's modernisiert und die Trenntüren im Bad ganz erneuert. In der Krippe wurde ein großes Bällebad eingerichtet. Es war ein geselliges Wochenende, bei dem auch die Kinder ihren Spaß hatten und kreuz und quer überall im Haus wuselten und spielten.



In den Herbstferien fand diesmal bereits in der ersten Woche unser all-halb-jährlicher Ausflug des gesamten Kinderhauses statt. Dieser führte die Kinder in den Tierpark Eekholt. Meilin berichtet vorne mehr hierzu.



Die Hortkinder machten darüber hinaus noch einen Ausflug ins Freizeitbad Arriba und läuteten den Herbst mit Kerzenziehen ein.

... November 2016

Am 4. November zogen fast alle Familien des Kinderhauses und natürlich unsere Erzieher mit unseren Laternen durch Horst. Außer den Froschlaternen gab es da viele Laternen der Krippies mit Meerestieren zu entdecken. Die Horties hatten ganz viele verschiedene Laternen gebastelt, so dass jedes Kind sich mit seinem Licht zeigte.



Wie immer sangen wir bei Lichterschein im Pflegeheim in Horst und hatten dort ein richtig großes Publikum. Das war eine ganz

schöne Stimmung. Vielen Dank für die Organisation und natürlich auch die Naschis an das dortige Team. Von dort liefen wir im Bogen zurück ins Kinderhaus, wo Georg uns Würstchen und warmen Kakao vorbereitet hatte. Es war ein schöner, stimmungsvoller Abend.

Ebenfalls noch im November besuchte uns ein Feuerwehrmann aus Horst, der die Brandschutzerziehung mit den Kindern machte. Diese konnten dabei auch eine echte Feuerwehruniform sehen. Außerdem lernten sie allerhand über Feuer. Besonders in Erinnerung geblieben ist, dass man sich nicht verstecken darf, wenn es brennt. Damit haben die Kinder doch schon mal etwas ganz wichtiges mitgenommen. Außerdem trauten sich fast alle, mit einem Streichholz eine Kerze anzuzünden. Das war für viele ein ganz neues Erlebnis und wird sicher in der Vorweihnachtszeit noch öfter probiert werden!



Ende November besuchten die zukünftigen Schulkinder den Verkehrskasper, der in den AWO-Kindergarten gekommen war. Dort konnten sie allerhand über das richtige Verhalten im Straßenverkehr lernen. Das ist ja vor allem ab Schuleintritt sehr wichtig, wenn sich die Kinder dann bald allein von der Schule nach Hause oder in den Hort bewegen. Damit das alles gut klappt, kann man nicht genug üben!



Pünktlich zum ersten Advent leuchteten überall Lichter und echte oder elektrische Kerzen im Kinderhaus auf und ein schicker Adventskranz zierte unsere Halle. Die Erzieher hatten sich diesmal was Besonderes ausgedacht: unsere Krippe mit Jesus, Maria Josef und den bekannten Tieren durfte in diesem Jahr ergänzt werden durch Schleichtiere, die sich die Erzieher für die Gruppen wünschten. So kann jede Familie dazu beitragen, dass es bald viele dieser lebensgetreuen Tiere in den Gruppen gibt und zugleich die Krippe füllen.



einen tolle Adventskalender gebastelt. So darf auch jeden Tag im Kinderhaus ein „Päckchen“ geöffnet werden. Vielen Dank für Eure Mühe.



Anfang Dezember hatten wir einen besonderen Gast im Kinderhaus. Frau Horstmann hat sich für das Ständchen, zu Ihrem Geburtstag, beim singen im Altenheim bedankt und kam mit einem Korb voller Leckereien vorbei.

... Dezember 2016

In der Vorweihnachtszeit wurde im Kinderhaus wieder besonders viel gesungen, altes und neues. Und wie schön ist es jedes Jahr, zum ersten mal wieder die Weihnachtsbäckerei zu hören!! Spätestens dann kommt man doch in Weihnachtsstimmung.

Natürlich haben die Erzieher auch wieder



Gerade in der turbulenten Vorweihnachtszeit wird das allmorgliche Vorlesen gut



Am 14. Dezember besuchten die Kinder das Theaterstück „Conny und das Weihnachtsfest“ im Stadttheater Elmshorn. Und siehe da, bei Familie Klawitter läuft auch nicht immer alles rund. Danke auch hier an alle Fahrer, ohne die so mancher Ausflug nicht möglich wäre.

Wir hoffen allerdings, dass bei uns alles klappt und bei unserer Weihnachtsfeier am 16. Dezember diese Zeitung erscheinen wird!!



Wir wünschen allen Freunden des Kinderhauses und allen anderen Lesern ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest und ein glückliches, gesundes Jahr 2017!

angenommen, die „Kleinen“ schlafen auch gerne noch einmal ein und die „Großen“ nutzen die Zeit zum entspannen. Jedes Kind durfte sein eigenes Kissen mitbringen und bekommt eine Kuscheldecke so wird es wirklich sehr gemütlich.

Kindermund

Smilla hat beim Abholen eine Tüte mit kleinen Leckereien auf dem Fach. Mama fragt Smilla: „Wo kommt die tolle Tüte den her?“ Darauf Smilla: „Von der netten Horstfrau aus dem Altenheim!“

Ausblick

Das kommt im Jahr 2017 - bitte vormerken

16.2. Elternabend rot, blau, Krippe

25.2. Mitgliederversammlung

28.2. Fasching

6.3. Teamtag - Kiha geschlossen

24. - 26.3. Aktionswochenende

13.4. Osterfrühstück

21.4. Kinderhausausflug

19.5. Kinderhausübernachtung

7.-9.6. Heuhotel

15.6. Elternabend rot, blau, Krippe

23. - 25.6. Familienfreizeit

7.7. Betriebsausflug - Kiha geschlossen

15.7. Sommerfest

31.7. - 11.8. Schließzeit Sommerferien

Weitere Termine und evtl. Abweichungen entnehmt bitte den Aushängen.

Zahlen, Daten, Fakten . . . Stand 1.2017

- Betreuungszeiten: Montag bis Freitag von 7.00 Uhr bis 16.30 Uhr
- 249,00 € aktueller monatlicher Betreuungsbeitrag pro Kind
- Mindestbeitrag 2,00 € monatl. für den Verein pro erwachsenes Mitglied
- derzeit 38 betreute Kinder
- 70 Mitglieder im Verein
- 9 festangestellte Mitarbeiter
- 1 Mitarbeiterin im freiwilligen sozialen Jahr

IMPRESSUM

Herausgeber: Kinderhaus Sommerland e.V.
Schulstraße 9, 25358 Horst
Tel.: 04126 - 2030
Bankverbindung: Volksbank Elmshorn
IBAN DE98 2219 0030 0047 291370,
BIC GENODEF1ELM
www.kinderhaus-sommerland.de

Redaktion: V. Nagel, M. Wittkuhn, U. Fock,
C. Steinbring, O. Spiegel, K. Pöhlmann,
I. Rathjen mit viel Unterstützung des KiHa-
Teams und der Kinder
Layout: Katja Pöhlmann
Druck: www.adwdruck.com
Kontakt: info@kinderhaus-sommerland.de
Auflage: 1000 Exemplare
Erscheinungsweise: halbjährlich

Alle Rechte, Druckfehler und Irrtümer
vorbehalten.

Wir bedanken uns ganz herzlich bei unseren
Anzeigenkunden und Spendern für die
Unterstützung!

Vielen Dank auch für die Kreativität
unseren Gastschreiber.

Wie kann ich das Kinderhaus kennenlernen und mein Kind anmelden?

das Kinderhaus kennenlernen möchte, kann
sich auf unserer Homepage

www.kinderhaus-sommerland.de

schon einen ersten Eindruck verschaffen.
Hier werden u.a. das Team und das Konzept
des Kinderhauses vorgestellt und man kann
sich über aktuelle Termine und Aktionen
informieren.

Interessierten Eltern bietet sich an jedem
1. Montag im Monat die Möglichkeit, um
14:30 Uhr ins Kinderhaus zu kommen
und „seine Bewohner“ persönlich
kennenzulernen. Wir sind um diese Zeit
noch mitten im Geschehen und man kann
einen typischen Kinderhausnachmittag
erleben. Hier wird der Kinderhausalltag
ebenso beschrieben, wie die Elternarbeit
und es werden Fragen beantwortet. Des
weiteren hat man die Möglichkeit, sein Kind
anzumelden.

Für diese Informationsnachmittage wird
um Anmeldung gebeten unter E-Mail:
info@kinderhaus-sommerland.de
Ansprechpartnerin: Ulrike Fock.



Auflösung Seite 11: Es ist die Stiftebox in der
blauen Gruppe.



**Wir sind immer in Ihrer Nähe.
Sie sind immer gut beraten.**

Jan-Henrik Fock e. K.

Kaltenweide 27
Tel. 04121/4501860
Fax 04121/4501861
elmshorn.nord@provinzial.de

Ernst-Peter Junge e. K.

Gerberstraße 30
Tel. 04121/1511
Fax 04121/25770
junge_elmshorn@provinzial.de

Sascha Kreutz e. K.

Köhnholz 55
Tel. 04121/8989-30
Fax 04121/8989-311
elmshorn.sued@provinzial.de

Alle Sicherheit für uns im Norden.

PROVINZIAL
Die Versicherung der Sparkassen